

AGENDA

Fr, 25.11.22
Vortrag Luchs und Wildkatze im Aargau

Sa, 3.12.22
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 27.1.23
Generalversammlung

AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 26.11.22
Winterspaziergang und Adventskranz basteln

Arbeitstag Nistkästen

Datum: **Samstag, 3. Dezember 2022**, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrmagazin Ursprung, Bözberg
Arbeiten: Nistkästen befestigen und reinigen (Waldkauz, Schleiereule, Turmfalke, Mehlschwalbe)
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr im Restaurant Sternen, Oberbözberg
Anmeldung und Infos: Claudia Müller, 079 272 29 67

Zwei aktuelle Bilder aus unserer Region: Ein blühender Deutscher Enzian am 3. September 2022 im Föhrenwald Hundsruggen auf dem Bözberg und auf einer Leitung ruhende Rauch- und Mehlschwalben 18. September 2022 am Klingnauer Stausee (Bilder: Claudia Müller).



Rätselbild: Was ist das? Aufgenommen am Aareufer bei Schinznach-Bad am 5. September 2022
(Bild: Claudia Müller)

Lösung der Ausgabe Juli 2022: Ein Bestand von Gelben Schwertlilien am Weiher im Feldhübel

Impressum:
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@vogelwarte.ch; Bild Rauchschnalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2023.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

Oktober 2022



Beobachtungstipp: Das **Rotkehlchen** ist eine häufige Brutvogelart in unseren Wäldern. Ausserhalb der Brutzeit ist die Art ein ausgeprägter Einzelgänger und kann auch regelmässig in Gärten beobachtet werden. Jedes Individuum, auch das Weibchen, verteidigt dann mit seinem plätschernden, melancholischen Gesang ein Nahrungsrevier und vertreibt daraus Artgenossen. An Futterstellen kann man gleichzeitig immer nur ein Rotkehlchen beobachten, im Gegensatz zu den geselligen Sperlingen und Finken. Das Rotkehlchen ist im Garten oft auch wenig scheu und kann aus der Nähe beobachtet werden. Es erhascht bei Gartenarbeiten gern zutage beförderte Bodentiere.

(Text: Claudia Müller, Bild: Andreas Schoellhorn; dieses Rotkehlchen liess sich am 16. Mai 2018 in Schottland UK auf nahe Distanz fotografieren)

Auf leisen Sohlen – Luchs und Wildkatze im Aargau

Vortrag von Erwin Osterwalder, Fachspezialist Jagd und Fischerei, Abteilung Wald, Kanton Aargau

Freitag, 25. November 2022, 20 Uhr
Kirche, Kirchbözberg, Bözberg

(Text: Erwin Osterwalder, Claudia Müller; Bild: Thomas Zischg) Der Referent stellt uns den Luchs und die Wildkatze mit Bezug zu unserer Region vor. Er führt uns in die Biologie und Lebensweise der beiden Arten ein und stellt uns die aktuelle Verbreitung in der Schweiz, im Aargau und in unserer Region vor. Er geht auf Gesundheitsprobleme der Luchspopulation in der Schweiz ein und stellt Auszüge einer Untersuchung über Wildkatzen im Berner Seeland von Stefan Suter vor.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anschliessend an den Vortrag gibt es Kaffee und Kuchen.

Auch in unserer Region schon unterwegs! Ein Luchs in der Region Bözberg, am 18. August 2020 von einer Fotofalle dokumentiert.



Rückschau auf die Jubiläumsfeier 60 Jahre NVSC Bözberg

(Text: Lea Reusser, Bilder: Claudia Müller und Lea Reusser) Anlässlich des 60. Jubiläums hat der Vorstand des NVSC Bözberg am Sonntag, den 4. September 2022, alle Mitglieder zu einer Wanderung auf dem Bözberg eingeladen. Treffpunkt war beim Schulhaus Ursprung, wo sich 27 Mitglieder um 14 Uhr versammelten. Die Strecke führte über rund sieben Kilometer, vorbei an verschiedenen Lebensräumen und Reservaten des Natur- und Vogelschutzclubs, zum Restaurant Sternen als Endpunkt.

Nach der Begrüssung machte sich die Truppe bei schönem und warmem Frühherbstwetter auf den Weg in Richtung Schwarzmatt, wo Präsident Max Gasser die Amphibienunterführungen erläuterte. Diese wurden in den letzten Jahren verbessert, so dass die Amphibien den Weg zum Weiher Schwarzmatt besser finden. Auch ist dank fixen Installationen die Strecke, über die der NVSC jeweils den Froschzaun aufstellt, kürzer geworden. Die Schwarzmatt-Weiher sind Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, weshalb der Kanton für die Pflege zuständig ist. Max Gasser erzählt, dass dies früher der Verein gemacht hatte und dass 2022/23 ein Ausbaggern des Weihers geplant ist, da er laufend verschlammt. Weiter führte der Weg hoch durch das Tal vorbei am Wasserfall „Donnerloch“ zur Föhrenwaldwiese „Stierenacher“. Claudia Müller machte unterwegs auf einige Vogelarten aufmerksam, u.a. zogen Alpensegler und Bienenfresser durch. Schon der Name zeugt hier von einer früheren Beweidung – und auch diese wird vom Natur- und Vogelschutzclub seit vielen Jahren koordiniert. Die Anzahl Orchideen hat gemäss den Erklärungen von Max seit der Beweidung mit den Dexterrindern von Dölf Wagner, Egenwil, zugenommen. Cees Verbree zeigte Aufnahmen seiner Wildkamera von der Weide im Feldhübel, worauf nebst den Rindern auch Rehe zu sehen waren.

Die Gruppe wanderte weiter via Egenwil in Richtung Homberg, wo Claudia Müller kurz die Turmfalken- und Schleiereulenkästen, die der NVSC aufgehängt hat und regelmässig kontrolliert, erläuterte. Aktuell brüten hier 25 Turmfalkenpaare jährlich und ab und zu ein Schleiereulenpaar, einer der Brutorte des Turmfalken ist in Egenwil. Im Homberg berichtete Lea Reusser über die Aktivitäten der Jugendgruppe Bözberger Flädermüs, die seit 2009 wieder besteht. Hier fand vor vielen Jahren, als Lea selbst noch in der Vorgänger-Jugendgruppe war, ein Zeltlager statt.

Auf der frischen Magerwiese „Rüti“ im Homberg schaute sich die Gruppe kurz die spezielle Vegetation sowie die Gewässer an. Dieser Standort wurde teilweise nie gedüngt, weshalb er eine einmalige Pflanzenvielfalt beherbergt. Ebenso hängt hier in der Region einer der 15 Waldkauz Kästen, aktuell brüten jährlich 0 bis 6 Waldkauzpaare in unseren Nistkästen. Auf dem Rückweg in Richtung Oberbözberg konnte dank der guten Sicht noch das Panorama bis zum Geissberg, der Lägeren und teils in die Alpen bewundert werden.

Den Abschluss des Nachmittags bis in den Abend hinein bildete das gemütliche Beisammensein im Restaurant Sternen. In der Gartenbeiz genossen wir einen Apéro mit Flammenkuchen und weiteren leckeren Knabbereien. Zum Nachtessen standen Suppe oder Salat und anschliessend vier verschiedene Menüs zur Auswahl – die meisten ganz gemäss dem Sternen-Motto mit „Güggeli“, aber auch Vegi oder Schweinefleisch waren Optionen. Apéro und Znacht (exkl. Getränke) wurden vom Verein übernommen. Es war ein gemütlicher und geselliger Nachmittag / Abend. Einige lernten so noch den einen oder anderen neuen Ort auf dem Bözberg kennen. Wir freuen uns auf viele weitere aktive Vereinsjahre!



JUGENDGRUPPE: Adventskranzbasteln

(Text und Bild: Lea Reusser) Hast du schon einmal selber einen Adventskranz gemacht? Oder ein Adventsgesteck? Mit Material aus der Natur basteln wir schöne Adventsdekorationen - pünktlich zum 1. Advent am Sonntag, 27. November.

Wann?
Wo?
Mitnehmen?

Samstag, 26. November 2022, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dorfstrasse 28, 5225 Bözberg
Kerzen, Deko, Strohkranz oder Basis für Gesteck, warme Kleidung (Raum ist nur bedingt geheizt!), wir sind auch kurz draussen. Für ein Znüni ist gesorgt. Auch ein Grundstock an Material ist vor Ort erhältlich (gegen Unkostenbeitrag).

Kosten: keine, ausser Material wird vor Ort bezogen.
Anmeldung bis 20. November 2022 an Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch oder 077 442 00 32.



Sanierung Weiher Schwarzmatt

(Text und Bilder: Max Gasser) Der Weiher Schwarzmatt ist ein Amphibienobjekt von nationaler Bedeutung. Das starke Wachstum der Vegetation verschlammte den Weiher zunehmend und schränkte den Platz für die Wasserfauna und die Entwicklung des Froschlaichs immer stärker ein.

Aus diesem Grund wurden nun Mitte Oktober der Weiher und die beiden Tümpel ausgebaggert und neu angelegt. Der ökologische Zustand entspricht wieder einem Pionierstandort ohne Vegetation. Es hat wieder genügend Platz für die Wasserlebewesen. Im Boden sind Wurzeln und Samen, sowie auch Überdauerungsstadien der Fauna bereits vorhanden. Für die Entwicklung von Vegetation und Fauna im nächsten Frühling sind mehr als genug Nährstoffe vorhanden.



Mitte Oktober werden die Sanierungsarbeiten ausgeführt. Ein Teil des Weihers und die Tümpel werden ausgebaggert und nachher mit kalkstabilisiertem Bodenmaterial abgedeckt. Wichtig ist, dass das Material verdichtet wird (oben 7.10.2022, rechts 16.10.2022).



Der Weiher ist stark verschlammt, wegen der starken Düngung ist die Vegetation üppig entwickelt (oben 17.7.22, unten 7.10.2022).

